

Buchvorstellung: Hanno Beck. Alexander  
von Humboldt. Kosmos, für die  
Gegenwart

Markus Breuning: Buchvorstellung: Hanno  
Beck. Alexander von Humboldt. Kosmos,  
für die Gegenwart. XXX + 453 Seiten.  
Stuttgart, (Brockhaus-Verlag) 1978.  
In: Der Gartenbau (Solothurn) 27 / 1979,  
Sp. 1196  
(Nr. in Bibliographie: 1567)

## Neue Bücher – Nouveaux livres

---

**Alexander von Humboldt: Kosmos, für die Gegenwart**, bearbeitet von Hanno Beck. (in einem Bande). XXX+453 Seiten, mit Farbtafeln. Preis DM 32.-. Brockhaus, Stuttgart 1978. Mit der vorliegenden Edition ist es dem namhaften Bonner Geographiehistoriker und Humboldt-Forscher und Deuter geglückt, Humboldts «Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung» (Stuttgart und Tübingen, 5 Bände, Cotta'scher Verlag 1845 bis 1862) wieder gegenwärtig zu machen. Diese sehr lesbare Neuausgabe dürfte auch unseren Berufsstand interessieren. Es war ein glücklicher Gedanke, hier erstmals von der geographischen Leistung Humboldts auszugehen und den astronomischen Teil und die «speziellen Ergebnisse der Beobachtung» (heute vielfach überholt) zu kürzen oder auszulassen. Auf ein Fünftel des «Ur-Kosmos» reduziert, entstand ein prächtig und mit Genuss lesbares Werk. Mit dem «Vorwort», in Wirklichkeit eine problemorientierte Studie, in der geschildert wird, wie in Humboldt die «Kosmos-Idee» reifte, sich entwickelte und zur Ausführung gelangte, leistete der Herausgeber Bleibendes. Ich habe in meinem Beitrag über Humboldts gärtnerisches Interesse anhand des Kosmos-Textes (Der Gartenbau Nr. 41/1978) eine Kostprobe dessen gegeben, was den Leser erwartet. In allgemeinverständlichem Text sind u.a. in 17 Kapiteln Aufsätze zu «Betrachtungen über die Verschiedenheit des Naturgenusses», «Naturgemälde», «Anregungsmittel zum Naturstudium» (sehr schöne, stilistisch hochstehende Aussage!), «Dichterische Naturbeschreibung», «Landschaftsmalerei» und eben Betrachtungen zur «Kultur exotischer Gewächse» enthalten. Jedem, der mit offenen Augen die Natur betrachtet und sich an der Mannigfaltigkeit der Erscheinungen erfreut, sei dieses Werk wärm-